

Bischof Dr. Markus Dröge

Wort des Bischofs radioBerlin 88,8

Samstag, den 10. Februar 2018

Liebe Hörerinnen und Hörer,

ohne Soft Skills geht gar nichts. Jedenfalls nicht bei einer Bewerbung. Soft Skills – das sind Eigenschaften, die neben der fachlichen Qualifikation zählen: Teamfähigkeit, Ausdauer, Konfliktfähigkeit, Entscheidungsfreude – soziale Kompetenzen. Manche davon bringen wir mit, viele müssen wir mühsam lernen, damit es am Ende klappt. Nicht bloß bei der Bewerbung, sondern überhaupt im Leben: in Familie und Partnerschaft, mit Freunden, Nachbarn und Kollegen – und vor allem: mit mir selbst.

Soft skills can come the hard way – Soft Skills erwirbt man manchmal auf die harte Tour – so lautet das Motto einer Kampagne, die für die Einstellung von Geflüchteten hier bei uns auf dem Arbeitsmarkt wirbt. Sie sieht in Flüchtlingen Menschen mit besonderem Potential. Der harte Weg, der hinter ihnen liegt – die Flucht aus Kriegsgebieten, eingepfercht in ein Boot auf offenem Meer, versteckt auf der Ladefläche eines Lasters ohne Essen und Trinken – wer das hinter sich hat, hat bewiesen, dass er Durchhaltevermögen besitzt, dass er Stress aushalten kann, dass er in der Lage ist, ein Ziel konsequent zu verfolgen. Darum: Employ refugees! Geben Sie Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt eine Chance!

Ich finde, das ist eine bemerkenswerte Kampagne. Weil sie hilft, unsere Sichtweise zu ändern. Weil sie Menschen nicht auf die Opferrolle reduziert und zu Bedürftigen erklärt, sondern als gleichwertiges Gegenüber sieht. Als jemanden, der etwas zu geben hat. Der vielleicht sogar etwas hat, was ich nicht habe.

Und die Kampagne greift noch einen wichtigen Gedanken auf, der gerade jetzt in der beginnenden Passionszeit besondere Aktualität entfaltet: Ein Leidensweg kann stark machen. Schmerz, der ausgehalten, Angst, die durchlitten, Ungewissheit, die ertragen werden muss, *kann* uns klein kriegen. Sie *kann* uns aber auch stark und selbstbewusst machen. Was nach menschlichen Maßstäben als Schwäche ausgelegt wird, kann sich bei näherem Hinsehen als Stärke entpuppen.

Jeder von uns kennt solche persönlichen Leidenswege: Verluste, Niederlagen und Enttäuschungen, Krisen, Krankheiten, Schicksalsschläge.

Hinfallen – aufstehen - Krönchen richten – weitergehen! – lautet ein Postkartenspruch. Krummes Holz – aufrechter Gang, hat es der Berliner Pfarrer Helmut Gollwitzer ganz ernsthaft ausgedrückt: Wenn es hart auf hart kommt im Leben, muss sich zeigen, was in uns steckt. Und wir begreifen plötzlich, was wirklich zählt: Glaube, Liebe, Hoffnung –

Durchhaltevermögen. Christliche Tugenden. Soft Skills. Damit unser Leben und unser Miteinander gelingen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende!